

Bitte
ausreichend
frankieren

OÖ. Stiftskonzerte
Domgasse 12
4010 Linz

Schriftliche Bestellungen sind verbindlich und können bis spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Konzerttermin abgesandt werden (danach bitte telefonisch, per E-Mail oder online bestellen).

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ **Anmeldung zum** (kostenlosen) **Newsletter**

- | | |
|--|----------------------------------|
| ☐ Mitgliedschaft OÖ. Stiftskonzerte | ☐ Ö1 Club |
| ☐ VKB-Kund*in | ☐ OÖNcard |

☐ **Teeniepass** (Es liegt ein Lichtbildausweis in Kopie bei.)

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft im Verein „Oberösterreichische Stiftskonzerte“ als (bitte ankreuzen)

- ☐ **Mitglied** (Beitrag derzeit 45 Euro im Jahr)
☐ **Förderer** (Beitrag derzeit ab 75 Euro im Jahr)
☐ **Mäzen** (Beitrag derzeit ab 500 Euro im Jahr)

Datum

Unterschrift

#KULTURGENUSS

Die Stiftskonzerte bieten Kulturgenuss auf höchstem Niveau. So wie die VKB in ihrer Beratung für den Mittelstand.



in
www.vkb.at

VKB
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

oö.stifts
konzerte



St. Florian
Kremsmünster
Lambach
Wilhering

2023

FOTO: RICHARD WINKLER

präsentiert von **VKB** und **Kultur**

www.stiftskonzerte.at

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde!

FOTO: LUKAS BECK



Musik gehört: in den einzigartigen Räumen der oberösterreichischen Stifte durch die besten Interpret*innen in sorgfältig kuratierten Programmen für Sie zum Leben erweckt.

Musik gehört: im Livekonzert als Dialog zwischen Ausführenden und Rezipient*innen immer wieder neu erfunden.

Musik gehört: als Motor hoffnungsvoller und sensibler Kreativität unterstützt.

Musik erklärt durch sich selbst, warum wir das tun, was wir tun: unentwegt dafür zu arbeiten, dass diese universelle, unmittelbare Sprache ihre wunderbare, wundersame Wirkung entfalten kann! „Musik ist nicht, Musik wird.“ (Sergiu Celibidache)

Sie „wird“ insbesondere nur dann, wenn Sie, verehrtes Publikum, durch Ihren Besuch unserem Festival Sinn verleihen. Das gilt auch für alle Künstler*innen, unsere Unterstützer*innen und die vielen helfenden Hände, die dafür, dass Musik wird, ihre Kraft, ihre Begeisterung und ihr Talent einsetzen. Glückliche und stolz macht mich, dass ich sie alle dabei nun schon zum zehnten Mal begleiten darf.

Wir danken dem Land Oberösterreich, der TOG sowie dem Generalsponsor VKB, der seit dem Gründungsjahr 1973 die OÖ. Stiftskonzerte unterstützt und somit ermöglicht: dass Musik wird.

Ihr

Rico Gulda
Künstlerischer Leiter der OÖ. Stiftskonzerte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

FOTO: LAND OÖ



Sommer in Oberösterreich, das ist nicht nur Sonne und Urlaub, sondern auch Kultur: der OÖ. Kultursommer. Ein wesentlicher Teil dabei sind die OÖ. Stiftskonzerte – eines unserer „ältesten“ Sommerfestivals mit internationalen Topkünstler*innen. Heuer feiern die OÖ. Stiftskonzerte ihre 50. Saison und vereinen somit viele Attribute: Institution, Erfolgsgeschichte und

Publikumsmagnet seit einem halben Jahrhundert. Garant für den Erfolg der OÖ. Stiftskonzerte sind auch die vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden. Herzliche Gratulation dazu!

Die OÖ. Stiftskonzerte sind stets ihrem Grundsatz treu geblieben, nie künstlerische Beliebigkeit als Maßstab für die Programmgestaltung heranzuziehen oder „Kultureintopf“ zu sein. Vielmehr bestimmen Qualität und Unverwechselbarkeit das Programm. Die heurige Auswahl umfasst Werke u.a. von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und vielen mehr.

Die OÖ. Stiftskonzerte setzen gemeinsam mit „Musik der Jugend“ auch neue Impulse, wie die neue Reihe „Talent trifft Tradition“ zeigt. Dabei soll besonders jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit in den großen Stiften geboten werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung bei den OÖ. Stiftskonzerten!

Thomas Stelzer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher!

FOTO: ERIC KRUGL



Die OÖ. Stiftskonzerte feiern im Sommer 2023 ihr 50-jähriges Bestehen. Was im ersten Konzertsommer 1974 in kleinem Rahmen mit insgesamt sieben Kammermusikabenden begann, hat sich zu einem der bedeutendsten Kulturfestivals in Oberösterreich entwickelt. Als Mitbegründerin dieser Konzertreihe ist die VKB von Anfang an eng mit den Stiftskonzerten verwoben,

als Kultursponsor und über die Jahre auch durch die ehrenamtliche Mitarbeit vieler musikbegeisterter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank.

Für die VKB ist 2023 ein ganz besonderes Jubiläumsjahr, in dem sie ihre erfolgreiche 150-jährige Geschichte feiert. Ein Drittel dieses Weges sind Bank und OÖ. Stiftskonzerte gemeinsam gegangen.

Die Jubiläumssaison unter dem Motto „Musik gehört ...“ feiern die OÖ. Stiftskonzerte mit insgesamt 17 Konzerten zwischen Anfang Juni und Ende Juli in den wunderschönen Sälen der Stifte St. Florian, Kremsmünster, Wilhering und Lambach. Eine Reihe international bekannter Ensembles und Solist*innen präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Besucherinnen und Besucher, ein besonderes musikalisches Vergnügen in dieser für uns so besonderen Saison!

Ihre

Maria Steiner
Präsidentin der OÖ. Stiftskonzerte

Bruckner 24: eine AnSTIFTung

Ein Projekt von Studierenden der Anton Bruckner Privatuniversität

2024 wird das Jahr Anton Bruckners. Sein 200. Geburtstag wird mit zahlreichen künstlerischen Projekten gefeiert, sein Werk und seine Persönlichkeit in vielfältigen Facetten erforscht, seine Nachwirkungen auf die Musikwelt werden eingehend beleuchtet. Studierende des Universitätslehrgangs „Musikvermittlung – Musik im Kontext“ werden an jedem der Spielorte der OÖ. Stiftskonzerte durch spezielle Interventionen das Publikum auf das Brucknerjahr einstimmen. Jeweils im Vorfeld eines Konzertes werden sie die Besucher*innen mit Anton Bruckner in Kontakt bringen.

Im Stift Wilhering, wohin Bruckner sich gerne zurückgezogen hat, steht das Thema „Refugium“ im Mittelpunkt. Durch eine begehbare Klang-Rauminstallation im Gartenpavillon des Stiftsparks wird für die Besucher*innen ein Rückzugsort erfahrbar.

„Von Anton zu Bruckner“ heißt das Motto in Kremsmünster. Entlang des Weges zum Konzert im Feigenhaus werden die

Besucher*innen sanft, witzig, nachdenklich und musikalisch zu Bruckner geführt.

Mit dem „TAXI ANTON“ können die Gäste des musikalischen Rundgangs im Stift Lambach zum Konzertort gelangen. Am Taxistand vor dem Haupteingang gibt es bereits Impulse zu Anton Bruckner und auf der kurzen Fahrt besteht dann die Möglichkeit, darüber mit den Musikvermittler*innen ins Gespräch zu kommen.

Bleibt noch St. Florian. Dort widmen sich die Studierenden dem Thema „Scheitern“: Bruckner erfuhr vor allem in Wien wenig Anerkennung für seine Sinfonien. Bevor das Brucknerorchester in diesem Jahr Bruckners 7. in der Basilika aufführt, erleben die Besucher*innen einen Pilgerweg des Scheiterns.

Mehr zu den einzelnen Projekten lesen Sie in den jeweiligen Abendprogrammen.



So · 10. 6.	ab 18 Uhr	Stift St. Florian	„Scheitern – eine Reise“
So · 18. 6.	ab 17 Uhr	Stift Kremsmünster	„Von Anton zu Bruckner“
Fr · 30. 6.	ab 18 Uhr	Stift Wilhering	„Refugium“
Sa · 1. 7.	ab 18 Uhr	Stift Lambach	„TAXI ANTON – Ihre Fahrt zu Bruckner“

Sa · 3. 6. 2023
Stift St. Florian

Das Jubiläum
50 Jahre OÖ. Stiftskonzerte

10 Uhr
Altomonte Saal

François Leleux Oboist und Dirigent
Rico Gulda Intendant der OÖ. Stiftskonzerte

Elke Tschaikner Moderation

18:15 Uhr
Stiftsgarten/Kaiserstiege

Tromboni di Venezia
Posaunen-Ensembles von Josef Kürner

19 Uhr
Marmorsaal



Philipp Blom

Ö1 Klassik-Treffpunkt Live

Seit 1995 bietet der „Klassik-Treffpunkt“ Gespräche mit Kulturschaffenden, internationalen wie heimischen Künstler*innen, in lockerer Liveatmosphäre. Musikbeispiele aus allen Epochen, ausgewählt mit und von den Gästen, bilden den roten Faden durch eineinhalb Stunden angeregtes Radiomachen. Zum Jubiläum ist der „Klassik-Treffpunkt“ bei den OÖ. Stiftskonzerten zu Gast und überträgt am Eröffnungstag der 50. Ausgabe unseres Festivals live. Wir laden Sie herzlich ein, Zählkarten sind im Büro der OÖ. Stiftskonzerte erhältlich.

Auftakt · Prélude

Ludovico G. da Viadana Sinfonie „La Padovana“ in zwei Chören
Pavel Josef Vejvanovský Offertorium ad duos Choros
Giovanni Gabrieli Canzon Noni Toni
Anton Bruckner Ave Maria
Giovanni Gabrieli Canzon Septimi Toni

Festrede: „Musik gehört – wem eigentlich?“

Erstmalig laden die OÖ. Stiftskonzerte einen renommierten Festredner ein. Philipp Blom, Historiker, Journalist, Autor, Kulturphilosoph, erweist sich in seinen Büchern immer wieder als Fährtenleser von Entwicklungen. In Zeiten großer Umbrüche, geben wir klugen Gedanken Raum.

Stiftskonzerte Jubiläum

Stift St. Florian
Marmorsaal

Bomsori Kim · François Leleux

Bomsori Kim Violine

Bruckner Orchester Linz

François Leleux Dirigent

Franz Schubert

Ouvertüre im italienischen Stile

Felix Mendelssohn Bartholdy

Konzert für Violine und Orchester in

e-Moll, op. 64

Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“

Sinfonie Nr. 3 „Schottische“

Die VKB freut sich, alle Besucher*innen des
Eröffnungskonzertes am 3. Juni zu einem
Sektempfang in der Pause einladen zu dürfen.

Konzertpartner:



François Leleux

Der weltweit gastierende François Leleux beehrt nun endlich das Stift St. Florian und eröffnet die 50. OÖ. Stiftskonzerte, die seit zehn Jahren von Rico Gulda künstlerisch geleitet werden. Der feinsinnige französische Dirigent und Oboist hat mit Intendant Gulda ein exquisites Programm zusammengestellt, das eine perfekte „Sommernacht“ verspricht: Wir werden ins Feenreich Oberons entführt und schütteln über Zettel den Kopf, der von (allen) guten Geistern verlassen zu sein scheint, bevor uns François Leleux in das mysteriös schimmernde Schottland des Jahres 1829 entführt. Eine Sensation verspricht das Oberösterreich-Debüt der südkoreanischen Geigerin Bomsori Kim, die seit ihrem Gewinn des 62. Internationalen Musikwettbewerbs der ARD als aufregendste Geigerin der Gegenwart gilt. Rico Gulda verhehlt die Verzauberung nicht, die er empfand, als er Bomsori Kim zum ersten Mal ein romantisches Violinkonzert spielen hörte, und möchte diesen Moment nun mit dem Publikum der OÖ. Stiftskonzerte teilen. Denn „Musik gehört“ uns allen!

FOTO: JEAN-BAPTISTE MILLOT

Bomsori Kim



FOTO: KUNITA SHIM

Stiftskonzerte Klassik

Stift St. Florian
Basilika**Bruckner Orchester · Poschner****Bruckner Orchester Linz**
Markus Poschner Dirigent**Erkki-Sven Tüür***„Épitaph“ – Hommage à Anton Bruckner
für Orchester (Auftragswerk der
OÖ. Stiftskonzerte)***Anton Bruckner**
Sinfonie Nr. 7

Um 18 Uhr führt der Intendant der OÖ. Stiftskonzerte, Rico Gulda, mit Erkki-Sven Tüür, dem Komponisten des Auftragswerkes „Épitaph“, ein Künstlergespräch im Sommerrefektorium des Stiftes St. Florian.

Konzertpartner:



Markus Poschner

Seine Rockerkarriere hat er vor 40 Jahren beendet. Heute zählt der Este Erkki-Sven Tüür neben Arvo Pärt zu den bekanntesten Komponisten seiner Heimat. Nach der Öffnung des ehemaligen Ostblocks im Jahr 1989 erlebte der damals 30-Jährige seinen Durchbruch im Westen mit der bahnbrechenden Komposition „Insula deserta“. Auch privat bestimmt die „verlassene Insel“ Erkki-Sven Tüürs Leben, führt er doch seit Jahrzehnten auf der Ostseeinsel Hiiumaa ein Dasein als Einsiedler in unberührter Natur. In seiner Musik verbindet Tüür barocke Formsprache mit Minimal Music und Rock. Das archaische Element, dynamische Ballungen, die plötzlich zwischen den feinen flirrenden Klangflächen ausbrechen, scheinen wie geschaffen für ein Auftragswerk der OÖ. Stiftskonzerte zum Jubiläum an Bruckners letzter Ruhestätte, die Tüür erstmals besucht. In der Basilika St. Florian gleitet das „Épitaph“ für Anton Bruckner organisch in dessen 7. Sinfonie, die Bruckner am 30. Dezember 1884 bei der Leipziger Uraufführung zum glücklichsten Menschen des Augenblicks machte.

FOTO REINHARD WINKLER

Stiftskonzerte Klassik

Stift Kremsmünster
Kaisersaal**Quatuor Ébène****Quatuor Ébène****Pierre Colombet** Violine
Gabriel Le Magadure Violine
Marie Chilemme Viola
Raphael Merlin Violoncello**Wolfgang Amadeus Mozart***Fünf Fugen aus dem Wohltemperierten
Klavier KV 405***György Ligeti***Streichquartett Nr. 1
Metamorphoses nocturnes***Robert Schumann***Streichquartett op. 41 Nr. 1*

Einführungsvortrag von Isabel Biederleitner
um 18 Uhr im Apostelzimmer
Achtung: begrenzte Anzahl von Sitzplätzen

Bestens. Bestens. Bestens. Für das französische Quatuor Ébène gibt es keine Steigerungsstufen mehr. Ohne Übertreibung ist es derzeit das weltweit führende Streichquartett und hat mühelos den Platz neben dem Belcea Quartet eingenommen. Sein Name ist somit Programm: Ébène, das schwarze Ebenholz, gehört zu den wertvollsten Holzarten für die kostbarsten Streichinstrumente. In Superlativen schweben in regelmäßigen Abständen auch Rezensent*innen, wenn sie von „höchster Offenbarung“ sprechen. Tatsächlich ist das Erfolgsgeheimnis des Quartetts neben dem telepathischen Verständnis der künstlerische Wagemut, der sie ohne Scheu in allen Ecken der Musikgenres stöbern lässt. Denn was 1999 als Zerstreuungsübung von vier jungen Musiker*innen an der Pariser Universität begann – Improvisationen über Jazzstandards und Popsongs –, wurde zu einem Markenzeichen des Quatuor Ébène. Im Debütkonzert bei den OÖ. Stiftskonzerten stehen wie selbstverständlich Gipfelwerke aus Jahrhunderten der Kammermusik am Programm, in dem man György Ligeti zum 100. Geburtstag hochleben lässt.

FOTO JULIEN MIGNOT



Quatuor Ébène

Stiftskonzerte Landpartie

Stift Kremsmünster
Feigenhaus

Federspiel

Federspiel

Frédéric Alvarado-Dupuy Klarinette, Gesang

Simon Zöchbauer Trompete, Zither, Gesang

Philip Haas Trompete, Flügelhorn, Gesang

Christoph Moschberger Trompete, Flügelhorn, Gesang

Thomas Winalek Posaune, Bass-trompete, Gesang

Christian Amstätter Tenorposaune, Bassposaune, Gesang

Roland Eitzinger Tuba, Gesang

Sundowner-Konzert „Albedo“

Ab 16:30 Uhr offeriert der Stiftskeller Kremsmünster Wein aus dem Stift und dazu passende Schmankerl.

Konzertpartner:



Fruchtig-charmanter Charakter mit kraftvoller Finesse – was den Wein aus der Wachau kennzeichnet, trifft auch auf die Brass-Formation Federspiel zu. Erstmals bei den OÖ. Stiftskonzerten zu Gast, bespielt sie gleich als Premiere das Feigenhaus des Stiftsgartens in Kremsmünster. Simon Zöchbauer, Trompete und Zitherspieler, hat sich zusammen mit seinen sechs Kollegen der süffigen Leichtigkeit verschrieben. Seit 2004 üben sie sich zudem in der Kunst des musikalischen Weitschweifens, vom traditionellen Erbe der reichhaltigen Volksmusik bis zum Sphärenklang. Immer wieder interpretiert Federspiel auch mit eigenen Kompositionen den Klangkosmos für Blasinstrumente und Stimmen neu. Wie beim Wein kein Jahrgang dem anderen gleicht, entwickelt sich auch Federspiel beständig weiter. In ihrem neuen Programm reflektieren sie, was in jüngster Zeit als Künstler auf sie eingewirkt hat. Passend also, diese Klangwelten „Albedo“ zu nennen – nach dem Licht, das von Körpern, die selbst nicht leuchten, abstrahlt. Ziemlich passend auch für einen „Sundowner“, wenn Federspiel auf Federspiel trifft.



Federspiel

Stiftskonzerte Klassik

Stift Lambach
Sommerrefektorium

Vadym Kholodenko

Vadym Kholodenko Klavier

Ludwig van Beethoven

„Mondscheinsonate“ cis-Moll, op. 27/2

Frederic Rzewski

„The People United Will Never Be Defeated!“ Variationen über das chilenische Lied „El pueblo unido“

Um 18 Uhr führt der Generalsekretär der OÖ. Stiftskonzerte, Daniel Hochreiter, mit Vadym Kholodenko ein Künstlergespräch im Sommerrefektorium.

„The People United Will Never Be Defeated“ – das bedeutendste Klavierwerk des Komponisten Frederic Rzewski, uraufgeführt im Jahr 1976, gilt als Meisterwerk der neueren Klavierliteratur. Das Opus magnum basiert auf dem chilenischen Folksong „El pueblo unido“, der sich unter der Diktatur von Augusto Pinochet zu einem klingenden Protestsymbol entwickelte. Neben der politischen Ebene ist die Bandbreite der musikalischen Stile, die Rzewski in den 36 Variationen anwendet, bemerkenswert. Romantisch-melancholische Strukturen vermischen sich mit expressiven Spieltechniken oder werden abrupt von Jazzanklängen durchbrochen. Zum Auftakt seines Rezitals widmet sich Vadym Kholodenko der Sonate Nr. 14 in cis-Moll von Ludwig van Beethoven. Im Jahr 1801 komponiert, ist sie besser bekannt unter dem Titel „Mondscheinsonate“. Vadym Kholodenko, geboren in Kiew, ausgezeichnet u.a. bei Cliburn-Wettbewerb, gibt bei seinem Debüt bei den OÖ. Stiftskonzerten mit dieser Programmauswahl ein musikalisches und ein ergreifendes politisches Statement ab.



Vadym Kholodenko

Stiftskonzerte Klassik

Stift Wilhering
Stiftskirche

Julian Rachlin & Friends

Julian Rachlin & Friends

Julian Rachlin Violine
Sarah McElravy Viola
Boris Andrianov Violoncello

Johann Sebastian Bach
„Goldberg-Variationen“ BWV 988
arrangiert für Streichertrio von Dmitri
Sitkowsky

Einführungsvortrag von Dávid Gajdos um
18 Uhr im Fritz-Fröhlich-Saal
Achtung: begrenzte Anzahl von Sitzplätzen

Konzertpartner:

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

„Julian Rachlin & Friends“-Flair bei den OÖ. Stiftskonzerten! Kein Wunder, dass das Konzert mit Bachs „Goldberg-Variationen“ Rico Guldass Lieblingsprojekt ist – und jenes von Julian Rachlin ohnehin. Die „Aria mit 30 Veränderungen“ mit Kultstatus kostet in der Bearbeitung für Streichertrio alle Feinheiten und Frechheiten des damals 56-jährigen Komponisten vortrefflich aus. Für derlei Fingerspitzengefühl sind freilich ein vertrauensvolles Zusammenspiel und höchste Perfektion unerlässlich, die der Stargeiger bei seinen Partner*innen Sarah McElravy und Boris Andrianov unausgesprochen findet. Seit über 30 Jahren wird Julian Rachlin als Künstler weltweit verehrt und auch bei den OÖ. Stiftskonzerten gebührt. Für McElravy und Andrianov ist das Konzert in der Wilheringer Stiftskirche ihr zweiter Auftritt bei den OÖ. Stiftskonzerten. Nur ungern lassen die OÖ. Stiftskonzerte die „glänzende, scharfsinnige und strahlende“ kanadische Bratschistin und einen der besten russischen Cellisten seiner Generation wieder ziehen. Sodann, auf ein baldiges Wiedersehen!



Julian Rachlin

50 Jahre OÖ. Stiftskonzerte Der Engel bläst mit frischem Ton.

Zwei Pianisten, Hans Petermandl und Heinz Medjimorec, hatten die Idee: Konzerte in den schönsten Sälen der oberösterreichischen Stifte. Die VKB ermöglichte zusammen mit dem Land Oberösterreich den Start finanziell.

Von Anfang an war der Engel mit der Trompete als „Markenzeichen“ dabei. 1973 wurde die erste Saison der OÖ. Stiftskonzerte geplant. Ab 1974 ging es musikalisch von Höhepunkt zu Höhepunkt. Große Dirigenten wie Claudio Abbado oder Nikolaus Harnoncourt, renommierte Ensembles wie das Alban Berg Quartett und Solist*innen wie Alfred Brendel oder Elisabeth Leonskaja, um nur ganz wenige zu nennen, gastierten. Große Gesangskarrieren wie jene von Jonas Kaufmann konnte man im Rahmen der Stiftskonzerte mitverfolgen, aber auch Weltstars wie Grace Bumbry oder Nathalie Dessay machten in Oberösterreichs Stiften Station. Ob im Marmorsaal von St. Florian, im Kaisersaal von Kremsmünster oder in der Stiftskirche von Wilhering, viele Konzerte waren ob des einmaligen Raum-Klang-Erlebnisses und der international renommierten Künstler*innen rasch ausgebucht.

Personell zeichnen sich die OÖ. Stiftskonzerte durch große Kontinuität aus.

Der legendäre Generalsekretär Heinz Karl Kuba organisierte viele Jahre die Stiftskonzerte. Die erfolgreiche Programmierung des Sommerfestivals, das stets Anfang Juni startet, oblag bisher vier künstlerischen Leitern. Neben den beiden „Gründungsvätern“ war das von 1999 bis 2013 Stefan Vlado. Seit 2013 gibt Rico Gulda den Stiftskonzerten seine musikalische Handschrift. Neben der Pflege klassischer Musikkultur und besonders auch von Kammer- und Barockmusik öffnen sich die Stiftskonzerte zunehmend jungen Formationen, die auf hohem Niveau klassische Musik weiterentwickeln.

Als „Hausorchester“ fungiert das Bruckner Orchester Linz mit seinem jeweiligen Chefdirigenten. Neben der Eröffnung der Saison gehört seine Aufführung einer Bruckner-Sinfonie in der Stiftsbasilika St. Florian zu den jährlichen Fixpunkten. Unverändert blieb über die Jahre, dass ein starker Verein mit vielen treuen Mitgliedern diese Konzertreihe trägt. Auf viele weitere Jahre!

Wir laden Sie gerne ein, Mitglied der OÖ. Stiftskonzerte zu werden. Sie werden so Teil einer großen Idee und lukrieren zudem finanzielle Vorteile. Wir freuen uns auf Sie. Mehr dazu auf www.stiftskonzerte.at



Konzertkalender ÖÖ-Stiftskonzerte 2023

Juni 2023

	Sa · 3. 6. 10 Uhr	Stift St. Florian Altomonte Saal	Ö1 Klassik-Treffpunkt Live	Elke Tschalkner im Gespräch mit François Leleux und Rico Gulda	S. 7
01	Sa · 3. 6. 19 Uhr	Stift St. Florian Marmorsaal	Bonsori Kim · François Leleux	Schubert Ouvertüre im italienischen Stile Mendelssohn Bartholdy Konzert für Violine und Orchester in e-Moll, op. 64 Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ Sinfonie Nr. 3 „Schottische“	S. 8 Stiftskonzerte Jubiläum
02	So · 4. 6. 11 Uhr				
03	Sa · 19. 6. 19 Uhr	Stift St. Florian Basilika	Bruckner Orchester · Poschner	Tüür „Epitaph“ – Hommage à Anton Bruckner für Orchester (Auftragwerk der ÖÖ. Stiftskonzerte) Bruckner Sinfonie Nr. 7	S. 10 Stiftskonzerte Klassik
04	Sa · 17. 6. 19 Uhr	Stift Kremsmünster Kaisersaal	Quatuor Ébène	Mozart Fünf Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier KV 405 Ligeti Streichquartett Nr. 1 Metamorphoses nocturnes Schumann Streichquartett op. 41 Nr. 1	S. 11 Stiftskonzerte Klassik
05	So · 18. 6. 18 Uhr	Stift Kremsmünster Feigenhaus	Federspiel	Sundowner-Konzert „Albedo“	S. 12 Stiftskonzerte Landpartie
06	Sa · 24. 6. 19 Uhr	Stift Lambach Sommerrefektorium	Vadym Kholodenko	Beethoven Mondscheinsonate cis-Moll, op. 27/2 Rzewski „The People United Will Never Be Defeated“ Variationen über das chilenische Lied „El pueblo unido“	S. 13 Stiftskonzerte Klassik
07	Fr · 30. 6. 19 Uhr	Stift Wilhering Stiftskirche	Julian Rachlin & Friends	Bach „Goldberg-Variationen“ BWV 988 arrangiert für Streichtrio von Dmitri Sitkovetski	S. 14 Stiftskonzerte Klassik

Juli 2023

	Sa · 1. 7. 19 Uhr	Stift Lambach	Musikalischer Rundgang	Neun außergewöhnliche Künstler*innen an drei außergewöhnlichen Orten	S. 18 Stiftskonzerte Klassik Extended
09	Fr · 7. 7. 19 Uhr	Stift St. Florian Marmorsaal	Concentus Musicus · Jeunesse Chor	Sonaten, Balletti, Ciacconen u.a. von H. J. F. Biber, J. H. Schmelzer, R. Weichlein und P. J. Veyanovsky Händel Dixit Dominus, HWV 232	S. 20 Stiftskonzerte Jubiläum
10	Sa · 8. 7. 19 Uhr	Stift Wilhering Theaterstadt	Erwin Steinhauer & Friends	„Ich bin ein Abenteuerer und kein Dichter“ Eine Text-Musik-Collage um H. C. Artmann	S. 21 Stiftkonzerte Landpartie
11	Sa · 15. 7. 19 Uhr	Stift St. Florian Stiftskellergarten (Open Air)	Mnozil Brass	„Phoenix“	S. 22 Stiftkonzerte Jubiläum
12	So · 16. 7. 11 Uhr	Stift Kremsmünster Kaisersaal	Raphaëla Gromes · SIGNUM	Ljadow Baba Jaga op. 56 Debussy La cathédrale engloutie Boullanger Trois pièces für Violoncello und Klavier Gershwin Rhapsody in Blue Bernstein Symphonic Dances from West Side Story Gulda Konzert für Violoncello und Bläserorchester	S. 23 Stiftkonzerte Jubiläum
13	Mi · 19. 7. 20:15 Uhr	Schlosshof Tillysburg (Open Air)	Gesangskapelle Hermann	„Fesch“	S. 24 Stiftkonzerte Landpartie
14	Fr · 21. 7. 19 Uhr	Stift Kremsmünster Kaisersaal	Philharmonix	„The Vienna Berlin Music Club – Best of Philharmonix“	S. 25 Stiftkonzerte Klassik Extended
15	So · 23. 7. 18:30 Uhr	Stift St. Florian Basilika	The King's Singers	„Northern Lights“	S. 26 Stiftkonzerte Klassik Extended
16	Sa · 29. 7. 19 Uhr	Stift St. Florian Marmorsaal	Europa Galante · Fabio Biondi	Geminiani Concerto Grosso „La Follia“ Locatelli Concerto Grosso op. 1 Nr. 3 Corelli Concerto Grosso op. 6 Nr. 4 Vivaldi Le Quattro Stagioni	S. 27 Stiftkonzerte Klassik
17	So · 30. 7. 11 Uhr				



Das Stift Lambach ist Schauplatz eines besonderen Formates, des Musikalischen Rundgangs.



Lukas Sternath



Marilies Guschlbauer

08 Sa · 1. 7. 2023
19 Uhr

Preise V

Stiftskonzerte Klassik Extended

Stift Lambach

Musikalischer Rundgang

Lukas Sternath Klavier
Anja Mittermüller Mezzosopran
Catherine Lee Violine
Marilies Guschlbauer Violoncello
Vivi Vassileva Vibraphon
Lucas Campara Diniz Gitarre
Vivid Consort

*Neun außergewöhnliche Künstler*innen
an vier außergewöhnlichen Orten*

Im Anschluss bietet der Stiftskeller Lambach
im Konventgarten Getränke und Imbisse an.

In diesem Jahr dürfen wir das Stift in Lambach von seiner außergewöhnlichen Seite zeigen. Der Musikalische Rundgang lädt ein, besondere Räume des Stiftes kennenzulernen, und großartige Musik unter einzigartigen akustischen Gegebenheiten zu hören. Die Künstlerinnen und Künstler, die das Stift Lambach zum Klingen bringen, sind exquisit ausgewählt: Der Pianist und Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs Lukas Sternath gastiert mit der jungen Sängerin Anja Mittermüller; zu erleben ist die Cellistin Marilies Guschlbauer im Duo mit der Violinistin Catherine Lee. Von den Klängen des Mittelalters und hin zum Zeitgenössischen überwindet das Blockflöten- und Gesangstrio Vivid Consort mühelos jegliche Grenzen. Im Zuge des Musikalischen Rundgangs erklingt auch eine Uraufführung: Das Duo Vivi Vassileva und Lucas Campara Diniz präsentiert das Stück „Märchen“ von Christian Jost, ein Auftragswerk der OÖ. Stiftskonzerte – denn, wie der brasilianische Architekt Oscar Niemeyer sagte: „Architektur ist eine Hintergrundkulisse für Musik, und Musik verleiht Architektur Leben.“



Vivi Vassileva



Vivid Consort

Stiftskonzerte Jubiläum

Stift St. Florian
Marmorsaal

Concentus Musicus · Jeunesse Chor

Concentus Musicus Wien**Stefan Gottfried** Leitung**Linzer Jeunesse Chor****Wolfgang Mayrhofer** Einstudierung*Sonaten, Balletti, Ciacconen u.a.
von H. I. F. Biber, J. H. Schmelzer,
R. Weichlein und P. J. Vejvanovský***Georg Friedrich Händel***Dixit Dominus, HWV 232*

18 Uhr, Roter Salon des Stiftes St. Florian:
Künstlergespräch mit Stefan Gottfried,
Concentus Musicus, und Wolfgang Mayrhofer,
Jeunesse Chor. Das Gespräch leitet Michael
Wruss, Kulturkritiker der OÖ. Nachrichten.
Achtung: begrenzte Anzahl von Sitzplätzen

„Kunst ist immer neu“ – Nikolaus Harnoncourts bekanntes Credo war bei der Zusammenstellung dieses Programms gewissermaßen ein Leitfaden: Denn der Concentus Musicus Wien und der Linzer Jeunesse Chor sind zwar langjährige und gern gesehene Gäste der OÖ. Stiftskonzerte, doch zu einem gemeinsamen Konzertabend findet man sich nun zum ersten Mal zusammen. In dieser besonderen Konstellation und unter der Leitung von Stefan Gottfried erklingen u.a. Werke von Heinrich Ignaz Biber. Dieser wurde als „bester Violinspieler“ des 17. Jahrhunderts bezeichnet und war einer der wichtigsten Komponisten seiner Zeit. Sein Lehrer Johann Heinrich Schmelzer war Kapellmeister am Wiener Hof der Habsburger. „Die Musik ist auf eine bestimmte Weise eine Reise in die Vergangenheit. Man hört sie mit den Ohren eines modernen Menschen, aber durch sie erlebt man eine andere Welt“, meinte Harnoncourt. Man darf gespannt sein, in welcher einzigartigen Welt uns Concentus Musicus und der Jeunesse Chor im Marmorsaal eintauchen lassen.



Concentus Musicus Wien

FOTO: JOACHIM BAUMANN

Stiftskonzerte Landpartie

Stift Wilhering
Theaterstadl

Erwin Steinhauer & Friends

Erwin Steinhauer und Freunde**Erwin Steinhauer** Stimme**Peter Rosmanith** Percussion, Hang**Georg Graf** Blasinstrumente**Joe Pinkl** Keyboard, Posaune, Tuba**„Ich bin ein Abenteurer und
kein Dichter“***Eine Text-Musik-Collage um
H. C. Artmann*

Um 18:15 Uhr führt Daniel Ender mit
Erwin Steinhauer ein Künstlergespräch im
Theaterstadl.

Ab 17:30 Uhr bietet das Catering beim Thea-
terstadl Getränke und Imbisse an.

„Mir geht es verdammt noch mal um das stete Experiment, das ich vollziehe, ansonsten könnte ich gleich zur Polizei gehen und Strafzettel schreiben.“ Der Wiener Dichter H. C. Artmann trifft sich im Denken und im Schöpferischen aufs Beste mit dem Wiener Schauspieler und Sänger Erwin Steinhauer. Beide gleichermaßen den Worten verfallen und den Zwischentönen verpflichtet, werden Gedichte zur Litanei, animiert der Ring zum Swing, mutieren Sehnsüchte zu Windrosen. Ein freudiges „Servus, da geht's ja rund!“ ist so willkommen wie ein sanftes „Kumm, mach' ma d'Augen zua“. Beide kennen den „siaßn und den sauren Wein“, sie lieben die Wiesengründe und treten an zur Rettung der Poesie, „lach ich, wein' ich doch“. Die Weite der Sprache reicht in alle möglichen Welten der Fantasie. Dort warten schon die Töne, um sich an sie zu schmiegen oder sich an ihnen zu reiben. In einer turbulenten, poetischen und humorvollen Text-Musik-Collage jonglieren Erwin Steinhauer und seine Freunde mit H. C. Artmann und verzaubern die Ohren mit einem Kino der besonderen Art.



Erwin Steinhauer

FOTO: NANCY HOROWITZ

Stiftskonzerte Jubiläum

Mnozil Brass

Stift St. Florian
Stiftskellergarten (Open Air)

Bei Schlechtwetter: Marmorsaal

Mnozil Brass

Thomas Gansch Trompete
Robert Rother Trompete
Roman Rindberger Trompete
Leonhard Paul Basstrompete
Gerhard Füßl Posaune
Zsoltan Kiss Posaune
Wilfried Brandstötter Tuba

„Phoenix“

Ab 17:30 Uhr bietet der Stiftskeller St. Florian zum Open Air passende Getränke und Snacks an.

Konzertpartner:



Mnozil Brass

FOTO: DANIELA MATESCHKE

Im 30. Jahr ihres Bestehens steigen Mnozil Brass wie Phoenix aus der Asche, um sich „mit angemessenem Unernst den ernstesten Dingen des Lebens“ zu widmen. Die sieben Blechbläser treten an, um den kleinen Dämonen, die uns im Streben nach dem Wahren, Edlen und Reinen immer im Weg stehen, tonal-frontal zu Leibe zu rücken. So tritt die Frage in den Hintergrund, ob Thomas Gansch und seine optisch und akustisch nicht minder brillierenden Instrumentalbrüder auf der Bühne Musikkabarett machen oder sich nur selbst durch den Kakao ziehen. Wenn es mit Witz zur Sache geht, setzen die dem Wiener Gasthaus „Mnozil“ auf immer Verbundenen gekonnt auch Stimmbänder und Hüften in Schwung. Statt eines roten Fadens hanteln sich die Mnozilisten zielsicher von musikalischem Slapstick zu Spott und Brass, von Bobby McFerrin zu Schostakowitsch oder gar Captain Kirk. Ideen, Energie, aberwitzige Präzision und enorme Stilvielfalt, das alles Open Air entspannt im Grünen, ganz ohne Mikrofon – „angewandte Blechmusik für alle Lebenslagen“.

Stiftskonzerte Jubiläum

Raphaela Gromes · SIGNUM

Stift Kremsmünster
Kaisersaal

Raphaela Gromes Violoncello
SIGNUM saxophone quartet
Julian Riem Klavier, Arrangements

Anatoli Ljadow

Baba Jaga op. 56

Claude Debussy

La cathédrale engloutie

Nadia Boulanger

Trois pièces für Violoncello und Klavier

George Gershwin

Rhapsody in Blue

Leonard Bernstein

Symphonic Dances from West Side Story

(Bearbeitung für Saxophonquartett von Sylvain Dedenon)

Friedrich Gulda

Konzert für Violoncello und Blasorchester

10 Uhr, Apostelzimmer des Stiftes Kremsmünster, Künstlergespräch mit dem Intendanten der OÖ. Stiftskonzerte, Rico Gulda, geführt von Walter Dobner
Achtung: begrenzte Anzahl von Sitzplätzen

Grenzgänge zwischen Klassik und Jazz präsentiert die junge Cellistin Raphaela Gromes mit dem preisgekrönten SIGNUM saxophone quartet. Gromes debütierte als Solistin mit dem Cellokonzert von Friedrich Gulda, wofür sie von Publikum und Presse überschwänglich gelobt wurde. Dieses ganz besondere Cellokonzert des im Jahr 2000 verstorbenen österreichischen Pianisten und Komponisten steht auch bei dieser Matinee im Stift Kremsmünster am Programm. Die ungewöhnliche Kombination aus Violoncello und Saxofonen verleiht den anderen Werken von Debussy, Bernstein bis hin zu Gershwin eine völlig neue Klangfarbe. Die vier jungen Musiker von Signum suchen beständig nach neuen Herausforderungen und Begegnungen – und so ist es nur folgerichtig, dass sie sich mit Raphaela Gromes (vom „Rondo“ Magazin als „die wohl erfolgreichste deutsche Cellistin der Gegenwart“ bezeichnet) zusammentun. Die Virtuosität und Leidenschaft von Raphaela Gromes sowie die perfekte Harmonie und Präzision des SIGNUM saxophone quartets versprechen ein unvergessliches Hörerlebnis.



Raphaela Gromes

FOTO: WILDMUNDLESE

Stiftskonzerte Landpartie

Gesangskapelle Hermann

Schlosshof Tillysburg
(Open Air)

Bei Schlechtwetter: im Schloss

Gesangskapelle Hermann

„Fesch“

In Kooperation mit Festspiele Schloss
Tillysburg (siehe Seite 29)

Nach ihrem Zehn-Jahres-Jubiläum samt fulminanter Revue verlegen sich die sechs „Hermänner“ nun aufs Optische. Mit neuen Liedern für den zweiten Frühling stimmen sich die Mittdreißiger auf ein seriöses Leben ein. Oder doch nicht? Seit Bernhard Höchtel und seine Sangesbrüder in der Wiener Hermannsgasse zu so etwas wie einer A-cappella-Mundart-Pop-Boygroup avanciert sind, rennt der Schmä. Mit Vorliebe im Dialekt, der es oberösterreichisch „drawig“ haben kann oder wienerisch aus der „Einedrahagossn“ kommt. Sie seien eine Mischung aus „Landei“ und „urbanem Hipster“, heißt es, sensibel für die Absurditäten beider Welten sind sie allemal. Und nun marschieren sie vokal mit Anlauf Richtung Midlife-Crisis, aber trotzdem leichtfüßig und ohne Angst, zwischen allen Schubladen zu flanieren. Eine Gesangskapelle wie diese schafft es sogar, dass OÖ. Stiftskonzerte und Festspiele Schloss Tillysburg erstmalig zusammenfinden. Ein lauer Sommerabend im Renaissancehof mit Lindengrün und Sternenglanz – das wird fesch!



Gesangskapelle Hermann

Stiftskonzerte Klassik Extended

Philharmonix

Stift Kremsmünster
Kaisersaal

Philharmonix

Noah Bendix-Balgley Violine

Sebastian Gürtler Violine

Thilo Fechner Viola

Stephan Koncz Violoncello

Ödön Rácz Kontrabass

Daniel Ottensamer Klarinette

Christoph Traxler Klavier

„The Vienna Berlin Music Club – Best of Philharmonix“

Konzertpartner:



Wenn Berlin mit Wien fusioniert, trifft man sich einerseits auf hohem Niveau und andererseits am besten in der Mitte. Und wo ist diese? Heuer definitiv in Kremsmünster! Wo Kaiser von den Wänden lächeln, finden die sieben Herren eine angemessene Bühne. Jeder von ihnen ist ein Solist auf seinem Instrument, und das in den führenden Orchestern ihres Landes – Harmoniker, gerne mit einem Phil- davor. Mit Virtuosität und Leidenschaft verknüpfen sich im „Vienna Berlin Music-Club“ – witzigerweise während eines Japan-Gastspieles gegründet – Klassik und Pop, Swing und Jazz, Hollywood und Volksmusik. Da erstrahlt über Bachs C-Dur-Präludium dann auch einmal Queens „Bohemian Rhapsody“ und in der „Fledermaus“-Ouvertüre tritt „Der Dritte Mann“ aus den Kulissen. Mit insgesamt drei CD-Einspielungen beweisen die Philharmonix ihr enormes musikalisches und kreatives Potenzial. Ob wir bei ihrem OÖ. Stiftskonzerte-Debüt mit „Waltzing Mathilda“, dem „Pink Panther“ oder dem „Englishman in New York“ Bekanntschaft machen, wird noch nicht verraten.



Philharmonix

Stiftskonzerte Klassik Extended

Stift St. Florian
Basilika

The King's Singers

The King's Singers

Patrick Dunachie Countertenor
Edward Button Countertenor
Julian Gregory Tenor
Christopher Brueton Bariton
Nick Ashby Bariton
Jonathan Howard Bass

„Northern Lights“

Werke von Hannes Alfvén, György Ligeti,
Augustinus Kropfreiter, Edvard Grieg,
Ola Gjeilo, The Real Group, Einojuhani
Rautavaara, Jean Sibelius und Songs in
Close Harmony

Die sechs Herren aus Großbritannien bilden in jeder Hinsicht ein A-cappella-Ensemble der Superlative. Gegründet vor 55 Jahren am Campus von Cambridge, erneuert sich die Gruppe immer wieder. Doch was bleibt, sind der unverwechselbare Klang, die unglaubliche Bandbreite des Repertoires und die vollendete Musikalität. Sie gelten als „womöglich weltbestes Männer-Gesangsensemble der Welt“, haben über 200 Auftragskompositionen an zeitgenössische Komponisten vergeben und verfügen über ein Archiv von 3.000 Liedern und Arrangements. Bei den OÖ. Stiftskonzerten waren die King's Singers schon oft zu Gast, doch noch nie füllten sie die Stiftsbasilika mit ihren Stimmen. Mit „Northern Lights“ entführen die King's Singers zu altnordischen und keltischen Volksliedern, tauchen ein in majestätische Chorwerke von Grieg, Sibelius und Nielsen. Sie ehren aber auch den lokalen Komponisten und Jubilar Augustinus Franz Kropfreiter und werden in bewährter Weise die Symbiose zu Songs in Close Harmony schaffen.

Prélude

Zur Einstimmung spielt Stiftsorganist
Klaus Sonnleitner um 17 Uhr an der Brucknerorgel. Am Programm stehen die 5. Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor und ein Choralvorspiel von Augustinus Franz Kropfreiter. Der Eintritt ist frei.

FOTO: REBECCA REID



The King's Singers

Stiftskonzerte Klassik

Europa Galante · Fabio Biondi

Europa Galante Fabio Biondi Dirigent

Francesco Geminiani
Cocerto Grosso „La Follia“
Pietro Locatelli
Concerto Grosso op. 1 n. 3
Arcangelo Corelli
Concerto Grosso op. 6 n. 4
Antonio Vivaldi
Le Quattro Stagioni

Konzertpartner:

IFA | Institut für
Anlageberatung

Stift St. Florian
Marmorsaal

Zum Feste nur das Beste! Die OÖ. Stiftskonzerte begrüßen zum krönenden Abschluss der Jubiläumssaison erstmals Europa Galante unter seinem Gründer und musikalischen Leiter Fabio Biondi. Das italienische Spezialistenensemble für barockes und klassisches Repertoire tritt seit 34 Jahren in den international bedeutendsten Konzertsälen auf und ist das Residenzorchester des Fondazione Teatro Due in Parma. Und da die OÖ. Stiftskonzerte ihr Publikum seit nun 50 Jahren gut kennen, spielt das Ensemble mit dem wunderschönen Namen das wunderschöne italienische Barockprogramm gleich doppelt: „So zeigt Biondi mit sicherer Hand und solistischem Gestus die ganze Welt dieser Zeit auf“, schrieb ein begeisterter Kritiker. Tauchen Sie ein in den Weltenlauf der „Vier Jahreszeiten“ und entdecken vielleicht selbst so manche Parallele im Lebenslauf: Das schiere Grün des Frühlings, die abenteuerliche Jugend des Sommers, die selbstverständliche Reife des Herbstes und die Ruhe des Winters mit einem Blick zurück.

FOTO: ANA DE LABRA



Europa Galante



RADIO OÖ

ORF

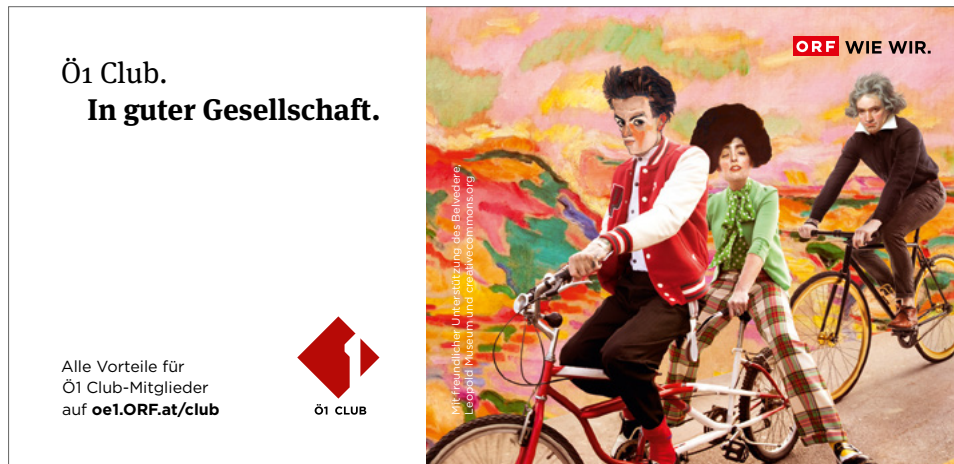
LUST AUF KULTUR

in ORF RADIO OBERÖSTERREICH

Montag bis Freitag, 18.10 Uhr
Sonntag, 19 Uhr

ooe.ORF.at

Der ORF OÖ ist exklusiver elektronischer Medienpartner der OÖ. Stiftskonzerte.



Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Alle Vorteile für
Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club

Ö1 CLUB

Ö1 freundliche Unterstützung des Belvedere
Leopold Museum und Creative Commons.org

ORF WIE WIR.



Partner

KULTUR sommer
T-O-G OÖ THEATER UND ORCHESTER GMBH
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Medienpartner

ORF OÖ MEIN LAND, MEIN RADIO.
Ö1 CLUB
OÖNachrichten nachrichten.at

Wir danken unseren Konzertpartnern:

VKB
WIRTSCHAFTSUNION
greiner
Oberösterreichische www.keinesorgen.at
IFA Institut für Anlageberatung
Tanz Musik Schauspiel ANTON BRUCKNER PRESENTATIONSGESellschaft

Die Konzertorte

Augustiner Chorherrenstift St. Florian
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian

Schloss Tillysburg
Tillysburg 1, 4490 St. Florian

Benediktinerstift Kremsmünster
Stift 1, 4550 Kremsmünster

Benediktinerstift Lambach
Klosterplatz 1, 4650 Lambach

Zisterzienserstift Wilhering
Linzer Straße 4, 4073 Wilhering



Die Konzertsäle sind auch für Menschen im Rollstuhl zugänglich (via Rampe und/oder Lift).

Bustransfers

Die OÖ. Stiftskonzerte bieten einen Shuttlebus zu allen Abendkonzerten im Stift St. Florian und Stift Wilhering an (ausgenommen Eröffnungskonzert am 3. Juni).

Vom ehemaligen Postbusterminal am Hauptbahnhof Linz findet die Abfahrt nach St. Florian jeweils um 17:15 Uhr (am 23. Juli um 16:45 Uhr) bzw. die Abfahrt nach Wilhering jeweils um 17:45 Uhr statt. Die Rückfahrt ist circa 15 Minuten nach dem jeweiligen Konzertende.

Die Bustickets (18 Euro pro Person und Konzert) bestellen Sie bitte mit den Konzertkarten. Wir bitten um Verständnis, dass ein Bustransfer nur mit mindestens vier Personen stattfinden kann.



FESTSPIELE
SCHLOSS TILLYSBURG

THEATER UTMER STERNENHAMMEL

"EIN OÖ SOMMERNACHTSTRAUM"
VON SUSANNE F. WOLF

"EIN NEUES FAUST-SPIEL ODER DR. HOECHST"
VON ROBERT MENASSE

"JOSEF LANG, K. U. K. SCHARFRICHTER"
VON GERHARD DÖRFER UND ANTON ZETTEL

GESANGSKAPELLE HERMANN - "ES WIRD FESCH"
"STIFTSKONZERTE LANDPARTIE" - KOOPERATION

"1913"
VON FLORIAN ILLIES

"ANGST"
VON STEFAN ZWEIF

CHRISTOPH FRITZ - "ZÄRTLICHKEIT"
KABARETT-GASTSPIEL
VON UND MIT CHRISTOPH FRITZ

06. JULI - 15. AUGUST 2023
www.festspiele-schloss-tillysburg.at

Kartenpreise OÖ-Stiftskonzerte 2023

	A	B	C	D	EH	Stehplatz *
Preise I	€ 45	€ 40	€ 33	€ 28		€ 10
Preise II	€ 52	€ 45	€ 37	€ 31		€ 10
Preise III	€ 63	€ 55	€ 47	€ 38		€ 10
Preise IV	€ 75	€ 65	€ 55	€ 44		€ 10
Preise V					€ 37	
Preise VI					€ 45	
Teeniepass	€ 20					

Die gültigen Preise sind beim jeweiligen Konzert angeführt.
* **Stehplätze** werden – sofern möglich – direkt vor Ort an der Konzertkassa ausgegeben (beschränktes Kontingent).

Teeniepass für unter 20-Jährige

Der Pass ist für alle Personen unter 20 Jahre (Stichtag: 3. Juni 2023) um 20 Euro erhältlich und gilt für alle 17 Konzerte im Sommer 2023. Wir bitten Euch, die gewünschten Konzerttermine im Kartenbüro bekanntzugeben, um einen passenden Platz für Euch zu reservieren. Den Pass könnt ihr dann bei jedem Konzert als Eintrittskarte vorweisen. Der limitierte Teeniepass wird im Kartenbüro ausgestellt und kann

bis zum Festivalbeginn (bis 3. Juni) unter Angabe von Namen, Adresse und Geburtsdatum sowie einer Kopie eines Lichtbildausweises beantragt werden:

- mit der Bestellkarte
- im Kartenbüro OÖ. Stiftskonzerte, Domgasse 12, 4010 Linz
- per E-Mail an bestellung@stiftskonzerte.at

Kartenkauf und Vorkaufsrecht

- Am schnellsten und einfachsten kommen Sie zu Ihrem Wunschplatz online auf www.stiftskonzerte.at
- Bestellkarte an OÖ. Stiftskonzerte, Domgasse 12, 4010 Linz
- Im Kartenbüro: Domgasse 12, 4010 Linz
Öffnungszeiten: 3. April bis 1. Juni Mo bis Do 9–12 Uhr; 5. Juni bis 26. Juli Mo und Mi 9–12 Uhr
- telefonisch +43 732 77 61 27 zu den Öffnungszeiten des Kartenbüros
- per E-Mail an bestellung@stiftskonzerte.at

- **Konzertkassa** eine Stunde vor Konzertbeginn am jeweiligen Konzertort
- **Limitierte Stehplätze** (sofern möglich) sind ausschließlich an der Konzertkassa

Ermäßigungen

Im Vorverkauf:

- **Mitglieder und Förderer** der OÖ. Stiftskonzerte: 10% Ermäßigung für max. zwei Karten pro Konzert
- **Kartenbesitzer*innen** (Angabe der Kartennummer notwendig) **Ö1-Club** und **OÖNCard**: 3 Euro Ermäßigung für max. zwei Karten pro Konzert
- **Invalide** (ab 60% Erwerbsminderung): eine Karte ab Kat. B um 50% ermäßigt
- **Menschen im Rollstuhl sowie ihre Begleitperson**: eine Karte um 50% ermäßigt
- **Schüler*innen, Studierende, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstler** (bis 26 Jahre): 50% Ermäßigung für eine Karte
- **Teeniepass** (bis 20 Jahre) um 20 Euro für alle Konzerte
- **Kund*innen der VKB** erhalten einen Jubiläumsrabatt von 10% für max. zwei Karten pro Konzert

Pro Konzertkarte kann nur eine Ermäßigung beansprucht werden. Diese Ermäßigungen gelten nur im Vorverkauf.

Kurz vor dem Konzert:

- **Schüler*innen, Studierende, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstler** (bis 26 Jahre) erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Konzertbeginn um 10 Euro.
- Inhaber eines **„Hunger auf Kunst und Kultur“-Passes** erhalten nach Maßgabe vorhandener Plätze freien Eintritt.



Wir bitten für jede Ermäßigung den Ausweis beim Konzerteinlass vorzuweisen.

Konzertkassa und Einlass vor Ort

Die Kassa direkt vor dem Saaleingang an den Konzertstätten öffnet eine Stunde vor jedem Konzert und schließt mit Konzertbeginn. An den Konzertkassen ist nur Barzahlung möglich. Der Publikumseinlass wird ab circa 20 Minuten vor Konzertbeginn gewährt.

Bitte halten Sie dafür Ihr Ticket und ggf. Ihre Karte für Ermäßigungen bereit. Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass für Zuspätkommende nur in der Pause bzw. nach Anweisung des Publikumsdienstes möglich ist.

Bild-, Video- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der OÖ. Stiftskonzerte werden durch autorisierte Personen Fernseh-, Film- und Fotoaufnahmen erstellt. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmen Sie zu, dass Fotografien und Videos, auf denen auch das Publikum abgebildet sein kann, zum

Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet und in sozialen Medien, Publikationen und auf Webseiten veröffentlicht werden.

Private Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Konzerte sind nicht gestattet!

Impressum: Medieninhaber: Verein OÖ. Stiftskonzerte, Domgasse 12, 4010 Linz, ZVR-Zahl: 716577812, Telefon: +43 732 77 61 27, kontakt@stiftskonzerte.at, www.stiftskonzerte.at · Geschäftsführung: Daniel Hochreiter · Programmtexte: Isabel Biederleitner, Christine Haiden, Daniel Hochreiter · Gestaltung: Erwin J. Franz (erwinfranz.at) · Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH · Verlagsort: 4010 Linz · Herstellungsort: 4020 Linz · Programmänderungen, Irrtümer und Rechte vorbehalten · Stand: März 2023

Kartenbestellung OÖ-Stiftskonzerte 2023

Preise						Anzahl	Kat.	€	Bus*
	Sa · 3. 6. 10 Uhr	Ö1 Klassik-Treffpunkt Live	Zählkarte						
01	Sa · 3. 6. 19 Uhr	Bomsori Kim · François Leleux	IV						
02	So · 4. 6. 11 Uhr	Stift St. Florian, Marmorsaal	IV						
03	Sa · 10. 6. 19 Uhr	Bruckner Orchester · Poschner	IV						
		Stift St. Florian, Basilika							
04	Sa · 17. 6. 19 Uhr	Quatuor Ébène	I						
		Stift Kremsmünster, Kaisersaal							
05	So · 18. 6. 18 Uhr	Federspiel	VI						
		Stift Kremsmünster, Feigenhaus							
06	Sa · 24. 6. 19 Uhr	Vadym Kholodenko	I						
		Stift Lambach, Sommerrefektorium							
07	Fr · 30. 6. 19 Uhr	Julian Rachlin & Friends	III						
		Stift Wilhering, Stiftskirche							
08	Sa · 1. 7. 19 Uhr	Musikalischer Rundgang	V						
		Stift Lambach							
09	Fr · 7. 7. 19 Uhr	Concentus Musicus · Jeunesse Chor	III						
		Stift St. Florian, Marmorsaal							
10	Sa · 8. 7. 19 Uhr	Erwin Steinhauer & Friends	I						
		Stift Wilhering, Theaterstadl							
11	Sa · 15. 7. 19 Uhr	Mnozil Brass	III						
		Stift St. Florian, Stiftskellergarten (Open Air), bei Schlechtwetter: Marmorsaal							
12	So · 16. 7. 11 Uhr	Raphaëla Gromes · SIGNUM	I						
		Stift Kremsmünster, Kaisersaal							
13	Mi · 19. 7. 20:15 Uhr	Gesangskapelle Hermann	I						
		Schlosshof Tillysburg (Open Air), bei Schlechtwetter: im Schloss							
14	Fr · 21. 7. 19 Uhr	Philharmonix	II						
		Stift Kremsmünster, Kaisersaal							
15	So · 23. 7. 18:30 Uhr	The King's Singers	II						
		Stift St. Florian, Basilika							
16	Sa · 29. 7. 19 Uhr	Europa Galante · Fabio Biondi	IV						
		Stift St. Florian, Marmorsaal							
17	So · 30. 7. 11 Uhr		IV						
Teeniepass gültig von 3. 6. bis 30. 7. 2023			€ 20						

* **Bustransfer** (18 Euro pro Person und Konzert): Bitte tragen Sie die Anzahl ein. Details dazu auf Seite 29

Saalpläne finden Sie online auf www.stiftskonzerte.at.

Falls die **gewünschte Preiskategorie** nicht mehr zur Verfügung steht, bestelle ich

- ☐ Karten der nächst niedrigeren Kategorie.
- ☐ Karten der nächst höheren Kategorie.